

1 Kurzbeschreibung





Eine interessante Möglichkeit zur zufälligen Bildung von Dreier- oder Vierer-Gruppen ist der Einsatz von Wortarten-Kärtchen. Selbst für erwachsene Lerner*innen ist es oft gar nicht so einfach, sich richtig zusammenzufinden, weil das Wissen in Bezug auf die Wortarten in der Regel recht schlecht verankert ist. Für jüngere Lerner*innen ist es eine willkommene Wiederholung, bei ganz jungen Lernenden kann man die Fremdwörter wie z.B. „Konjunktion“ ganz weg lassen.



Die Lerner*innen ziehen ein verdecktes Wortarten-Kärtchen und finden sich dann in der jeweiligen Wortartengruppe zusammen, z.B. die Kärtchen „Verb“, „Tunwort“, „lieben“ und „haben“. Damit ist die Viergruppe gebildet und die Arbeit laut Auftrag kann beginnen.

2 Praxiserfahrungen

Diese zeitsparende, abwechslungsreiche und gleichzeitig lehrreiche Methode zur Gruppenbildung sorgt anfangs für etwas Verwirrung. Da die Aufgabenstellung gar nicht so einfach zu lösen ist, ist eine definitive Auflösung durch die/den Lernbegleiter*in angeraten. Die Grafik auf den Wortarten-Kärtchen visualisiert das wichtigste Merkmal der unterschiedlichen Wortarten. Chamäleon = Wortarten, die sich verändern lassen (Flexion bzw. Konjugation): Nomen, Verb, Artikel, Adjektiv, Pronomen. Fels = Wortarten, die unverändert im Satz eingesetzt werden: Präposition, Konjunktion, Adverb und Interjektion. Sie müssen auch selbst entscheiden, ob Sie dem „Numerale“ den Status einer eigenen Wortart zuerkennen. In dieser Hinsicht ist sich die Fachwelt uneinig.

 Konjunktion	 Bindewort
 dass	 oder

3 Info + Material

In Anlehnung an ähnliche Vorschläge vom Autor weiterentwickelt.

Die 9 x 4 (36) Wortarten-Karten können auf der Materialseite unter „1 Aktivierung“ für den eigenen Unterricht heruntergeladen werden.